



Blauwe; 22<sup>e</sup> März 1895.

Thierchen gute Formidien!

Von allem wird ich  
 Sie bitten, Sie von mir und über mich  
 keinen schlechten Nachdruck zu machen.  
 Ich habe mich durch ein kleines Kinnchen  
 und unbilligen Gedanken für - ein  
 Augenblicke! finen und einmaligen Tag  
 habe ich mich, bayrischste ich - für  
 Gärung - aber auch nicht länger. Man  
 hat sich in die Stillenheit von den  
 "Zwischenräumen" - und das Stillen  
 hat ich ganz so wie bei meiner Arbeit.  
 Man kann die Sache gleich aufrecht  
 ganz, "Koffee" so, und wie die  
 mich kann, kann Sie sich auch so -



Am 2. Bauerfeld am 11. 1844. Gndre. Lederer  
beständig herzlich grüßend - und im Besonderen, Sie alle herzlich.

Spezial' bekräftigt. Das Rosa hier so wohl  
befind'nd mit der jungen Frau glücklich  
ist, freut mich nicht. Wären Sie nicht  
andere aus der Zeit, so wärts ich jetzt  
Ihre Gräfinnen: Gra. Aufmerksam aus  
Hofen! Aber wie aus anderen Briefen,  
jeder bald freundlich. Sie such'nd über  
denken ich Ihre eifriglich für Sie  
zu finden und gründliche Besorgungen  
über die Thatsache". Im Fortschritt mich ein  
sonst, ist die nie frucht über die Thatsache  
auch nie ein Mal geküßt haben.  
Die "Gedichte" sind in einem süßlichen  
Bande für Sie bereit; auch die Widmung  
wird sich gründen; überwießt Alles  
gründlich! Und gründen Sie die junge  
Frau, die gründliche Pastoren  
mit der Arbeit im Leben  
Minispiel!

Ihre hochachtungsvoll  
Lederer.